

#### 561. Bauanträge

a) Wiederaufbau Mehrfamilienhaus nach einem Brand, Schwalbenweg 6

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Wiederaufbau des Mehrfamilienhauses nach einem Brand, Schwalbenweg 6 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

b) Nutzungsänderung von zwei Wohnungen in zwei Ferienwohnungen, Hauptstraße 7 und 9

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die Nutzungsänderung von zwei Wohnungen in zwei Ferienwohnungen, Hauptstraße 7 und 9 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 5

c) Neubau eines Milchviehstalles, Fl.Nr. 2087, Gem. Schneidbach, nahe Widdumhof

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau eines Milchviehstalles auf Fl.Nr. 2087 der Gemarkung Schneidbach, nahe Widdumhof wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

d) Nutzungsänderung Betriebsrestaurant in Büro und Besprechungsflächen, Obere Wank 1

Beschluss: Das gemeindlich Einvernehmen für die Nutzungsänderung des Betriebsrestaurants in Büro- und Besprechungsflächen, Obere Wank 1 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

e) Errichtung von drei Wohnmobilstellplätzen, Hertingen 10

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung von drei Wohnmobilstellplätzen auf dem Anwesen Hertingen 10 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

#### 562. Verabschiedung Kommunalen Wärmeplan

Beschluss: Der vom Markt Nesselwang als planungsverantwortliche Stelle in Zusammenarbeit mit energie schwaben erarbeitete finale Wärmeplan vom 26.11.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

#### 563. Bergwacht Nesselwang

hier: Vorstellung durch Bereitschaftsleitung  
Ein Beschluss war nicht veranlasst.

#### 564. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen aus dem Marktgemeinderat

a) Erster Bürgermeister Pirmin Joas und Hauptamtsleiter Samuel Schubert kündigten folgende Veranstaltungen an und luden die Marktgemeinderatsmitglieder sowie die Öffentlichkeit herzlich zur Teilnahme ein:

- Marktfest am 02.08.2025
- Reiterspiele inkl. Festumzug am 15.08.2025

b) Hauptamtsleiter Samuel Schubert und Bauamtsleiter Christoph Uhl informierten kurz über den aktuellen Stand der Arbeiten in der Poststraße 3 zur Erweiterung der offenen Ganztagschule (OGS) und der Kinderkrippe. Bauamtsleiter Uhl teilte mit, dass die Erweiterung der OGS abgeschlossen ist und die Räumlichkeiten bereits genutzt werden. Die bauliche Ausführung verlief ohne Probleme und die Mitarbeiterinnen der OGS sind sehr zufrieden mit der Erweiterung. Zu der Erweiterung der Kinderkrippe führte Hauptamtsleiter Schubert aus, dass der festgelegte Zeitplan aktuell eingehalten wird und dass Stand jetzt die erweiterte Krippe zum neuen Kinderkrippenjahr am 01.09.2025 eröffnen kann. Im August werden während der Schließzeit der Krippe die restlichen Arbeiten im Bestand ausgeführt.

c) Erster Bürgermeister Pirmin Joas und Hauptamtsleiter Samuel Schubert informierten den Marktgemeinderat über Spannungen in der Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Spielraum“ im Badeseeweg. Insbesondere die Personalsituation sorgt für Ungewissheit bei den Eltern. Der Markt Nesselwang ist

sich seiner Verantwortung im Bereich der Kinderbetreuung bewusst und ist bezüglich der aktuellen Situation bereits in Kontakt mit den Johannitern. Es wurde mitgeteilt, dass insbesondere aufgrund der Trägervereinbarung mit den Johannitern sichergestellt ist, dass der Betrieb mit ausreichendem Fachpersonal aufrechterhalten wird und der Markt Nesselwang dies auch aktiv einfordert.

d) Hauptamtsleiter Samuel Schubert informierte den Marktgemeinderat aufgrund vermehrter Anfragen und eines aktuellen Rundschreibens des Bayerischen Gemeindetags über die aktuellen Regelungen zur Anordnung von innerörtlichen streckenbezogenen Beschränkungen auf Tempo 30 km/h. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) und die diesbezügliche Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) wurden zuletzt geändert bzw. überarbeitet. Damit einhergegangen sind auch Ergänzungen bei den Anordnungsmöglichkeiten von Tempo 30 km/h. Hauptamtsleiter Schubert stellte jedoch eingangs klar, dass entgegen der öffentlichen Wahrnehmung keine weitergehende Erleichterung bei der Anordnung von innerörtlichen streckenbezogenen Beschränkungen auf 30 km/h besteht, sondern lediglich eine Ausweitung des bestehenden Katalogs der Örtlichkeiten, bei denen i. d. R. 30 km/h anzuordnen ist, vorgenommen wurde. Auch bei den neu hinzugekommenen Anordnungsmöglichkeiten (wie auch bei den bestehenden) gilt, dass kein Automatismus dahingehend besteht, dass bei den benannten Einrichtungen (z. B. Schule, Kindergarten, Altenheim) stets 30 km/h anzuordnen ist. Immer erforderlich ist eine ergebnisoffene Einzelfallprüfung anhand der konkreten örtlichen Verhältnisse. Sowohl die Anordnung von Tempo 30 km/h, als auch die Einzelfallprüfung kann nur durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde erfolgen, die sich aus der Klassifizierung der betroffenen Straße ergibt.

e) Bürgermeister Joas informierte den Marktgemeinderat, dass anlässlich seines Besuchs in Nesselwang, der dem 300-jährigen Weihejubiläum der Wallfahrtskirche Maria Trost zu verdanken ist, sich der Bischof von Augsburg, Dr. Bertram Meier, ins Goldene Buch des Marktes eintrug.

f) Bürgermeister Joas berichtete, dass bei der fünften Stadtradeln-Teilnahme der Markt Nesselwang, der erneut unter dem Schirm des Landkreises antrat, neue Bestwerte erzielte. 98 aktive Radsportler führen in 10 Teams vom 29. Juni bis 19. Juli fast 24.000 Kilometer und vermieden dadurch einen Ausstoß von 4 Tonnen CO<sup>2</sup>. Mit 6000 Kilometern sicherte sich Endress+Hauser den ersten Platz in der Mannschaftswertung, gefolgt von den Bike Buddies und der Bergwacht. Bürgermeister Joas betonte, dass es den Markt freut, dass das Rad als Verkehrsmittel eine immer wichtigere Rolle spielt. Den Schwung wolle man nutzen, um das Rad als Fortbewegungsmittel weiter zu stärken.

g) Bürgermeister Joas informierte, dass wer mit dem Auto oder dem Fahrrad in den Markt Nesselwang fährt, künftig von neuen Gestaltungselementen begrüßt wird. Die roten Stelen an den Steinkörben, die bereits das blaue Allgäu-Logo zieren, und die Tafeln, an denen örtliche Veranstaltungen beworben werden, zeigen sich rundum erneuert. Zu finden sind die Schilder auf der Staatsstraße im Brand und von Wank kommend sowie auf der Zillhalde. Das Projekt kam durch eine Idee des Verkehrsvereins zustande, wurde im Marktgemeinderat auf den Weg gebracht und durch große Unterstützung des eigenen Personals umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ermöglicht einen schönen ersten Eindruck.

h) Marktgemeinderätin Andrea Allgaier teilte mit, dass auf dem Wasserfallweg oberhalb des großen Wasserfalls ein Bereich vorhanden sei, der immer nass ist und bat diesbezüglich um Prüfung und Instandsetzung. Eine Erledigung durch den Bauhof wurde zugesichert. Auf Anfrage wurde zudem mitgeteilt, dass der Bauhof sämtliche Arbeiten und die Pflege der Wanderwege übernimmt.

Der Vorsitzende erklärte die öffentliche Marktgemeinderatssitzung für geschlossen.